

Niederschrift Nr. 11

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 05.09.2022 (Beginn 19:30 Uhr; Ende 21:40 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **neun** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Liane	Gaß
			Schweizer,	Matthias	Dorf
Franz,	Manfred	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Goos,	Daniel	Innerlehen	Spitz,	Armin	Riggenbach
Klesse,	Hansjörg	Weierle	Spitz,	Stefan	Innerlehen

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Friedhelm Bork (Urlaub)

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführerin:

*Fleig-Mutter, Katharina
Hauptamtsleiterin*

sonstige Verhandlungsteilnehmer: *5 Zuhörer
1 Presse*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 25.08.2022 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 02.09.2022 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt die Gemeinderäte, die Presse und die Zuhörer zur ersten Sitzung nach der Sommerpause.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) Rinderrisse durch den Wolf

In den letzten Wochen wurden der FVA mehrere Fälle von toten Rindern mit Verdacht auf Einfluss eines Wolfs gemeldet. Daraufhin wurden Genproben genommen und analysiert. Alle Fälle konnten auf einen Wolf zurückgeführt werden. In einem Fall konnte der seit längerem ansässige Wolfsrüde GW1129m identifiziert werden.

b) Überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung sowie des Eigenbetriebs Kur- und Wintersportbetrieb

Im Herbst 2021 führte die Kommunalaufsicht eine überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung sowie des Eigenbetriebs Kur- und Wintersportbetrieb durch. Das Kommunalamt bescheinigt der Gemeinde in ihrem Abschlussbericht ein gutes Leistungsniveau und gute Arbeitsergebnisse. Die Verwaltung vermittelt den Eindruck einer fachkundigen, genauen und ordentlichen Sachbearbeitung.

c) Ausgleichstock

Die Gemeinde hat einen Antrag auf Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock gestellt. Bürgermeister Schönemann gibt bekannt, dass der Beihilfebescheid eingegangen ist und eine Zuwendung i.H.v. 150.000 € zur Beschaffung eines Arbeitstraktors mit Zusatzgeräten zugesagt wurde. Vorab wurde geklärt, dass auch ein Vorführfahrzeug förderfähig ist.

d) Zirkus Weisheit

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass der Zirkus Weisheit ab 12.09.2022 für eine Woche am Spitzenberg gastieren und einige Vorführungen zum Besten geben wird.

e) Sanierung L 149

Bürgermeister Schönemann erläutert den Fortschritt der Sanierungsarbeiten an der L 149. Die Abfräsung von Dorf bis Einfahrt Hof fand am heutigen Tag statt. Am Mittwochvormittag soll die Fräsung bis Abzweigung „Prägerböden“ vonstattengegangen sein. Die Straßentwässerung wurde bereits verbessert. Die Wasserleitungen im Auftrag der Gemeinde wurden schon verlegt. Die Schadstelle in der Kanalisation wird diese Woche bearbeitet. Für Anlieger ist die Straße weiter befahrbar. Die Zufahrt zum Steinbruch ist für Kunden immer möglich (bis auf die Tage, wenn die Deckschicht aufgebracht wird).

f) GW-T

Das neue Feuerwehrfahrzeug GW-T ist mittlerweile in Bernau eingetroffen. Da im Feuerwehrgerätehaus kein Stellplatz für das Fahrzeug zur Verfügung steht ist es derzeit bei Reinhold Behringer untergestellt. Bürgermeister Schönemann dankt an dieser Stelle für den Stellplatz. Die Fahrzeugweihe wird am 23.10.2022 stattfinden.

Punkt 2

Bekanntgaben der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

-/-

Punkt 3

Georg Wasmer erkundigt sich wie die Gruppen auf dem Zeltplatz „Wacht“ gelangen. Aufgrund der Straßensperrung fällt es diesen wohl schwer, den Weg zu finden.

Auf seine Frage wird mitgeteilt, dass die Gruppen von der Tourist-Information entsprechend informiert wurden. Wenn der Zeltplatz aufgrund der Bauarbeiten nicht anfahrbar ist, darf durch den Wald gefahren werden.

Des Weiteren teilt Georg Wasmer mit, dass die Lichtwellenleiter bei ihm nicht eingeblasen werden konnten, da sich Wasser im Schacht befand. Er fragt an, wie und wann die Einblasarbeiten fortgesetzt werden.

Daraufhin wird mitgeteilt, dass sich das Wasser noch immer im Schacht befindet. Es liegt ein Mangel der Firma Stark vor. Leider kann es sich noch etwas ziehen, bis die Mängelbeseitigung vonstatten gehen kann

Auf seine Anfrage wann der Backbone fertiggestellt sein wird, teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass der Landkreis mit Hochdruck an der Fertigstellung arbeitet.

Punkt 4

Bebauungsplan Unterlehen I / Änderung im Bereich Flst.Nr. 3434

a) Beratung und Beschlussfassung zu den in der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen

Die in der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen werden durch Bürgermeister Schönemann anhand einer Zusammenstellung erläutert.

Die Zusammenstellung ist dem Protokoll als wesentlicher Bestandteil angeschlossen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anregung des Baurechtsamt Nr. I a so zur Kenntnis zu nehmen, die Anregung Nr. I b, die Bezeichnung WA2 konform des zeichnerischen Teils in WA umzubenennen und auf Anregung Nr. 1c eine Klarstellung zu ergänzen.

b) Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB

Ohne weitere Diskussion beschließen die Gemeinderäte einstimmig die Änderung des Bebauungsplans „Unterlehen I“ im Bereich des Flst.Nr. 3434.

Die Satzung ist diesem Protokoll als wesentlicher Bestandteil beigefügt.

Punkt 5

Bauantrag Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage auf Flst.Nr. 3434 im Ortsteil Unterlehen / Beratung und Beschlussfassung

Bereits in der öffentlichen Sitzung vom 16.05.2022 wurde über dieses Bauvorhaben beraten und beschlossen. Das Vorhaben konnte damals nicht positiv beschieden werden, da es den Festsetzungen des Bebauungsplans „Unterlehen I“ widersprach. Mit der Änderung des Bebauungsplans Unterlehen I sind die Voraussetzungen nun gegeben.

Die Gemeinderäte beschließen einstimmig die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

Punkt 6

Bauantrag Anlage eines Trockenlager auf Flst.Nr. 2179, 1971/2, 1971/3

Aufgrund der immer noch sehr angespannten Borkenkäfersituation in den Wäldern erachtet es die Untere Forstbehörde für notwendig Holzlagerplätze zu etablieren.

Durch die hohe Käferholzmenge kann das eingeschlagene Holz nicht unmittelbar an umliegende Sägewerksbetriebe abfließen.

Daher soll für max. 3 Jahre auf den o.g. Flurstücken ein Trockenlagerplatz entstehen, auf dem Holz aus dem Gemeindewald sowie aus Bernauer Privatwäldern gelagert werden kann.

Eine Risikoeinschätzung der FVA liegt vor.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

Punkt 7

Anpassung der Elternbeiträge für den katholischen Kindergarten St. Franziskus für das Kindergartenjahr 2022/23

In der Kuratoriumssitzung vom 21.07.2022 wurde durch die Katholische Verrechnungsstelle Schopfheim mitgeteilt, dass für das Kindergartenjahr 2022/2023 eine Elternbeitragsanpassung wünschenswert sei. Das Kuratorium kam zu dem Schluss, sich der Empfehlung der Verrechnungsstelle sowie der Kirchen- und Kommunalverbände für eine Anpassung um +3,9% anzuschließen.

Notwendig ist die Anpassung aufgrund der Kostensteigerung der Gesamtkosten um +8,8%.

Die Gemeinde hat im Jahr 2022 hohe Investitionen in den Brandschutz getätigt. Diesen Arbeiten folgte eine Teilsanierung der betroffenen Räumlichkeiten. Darüber hinaus wurde weiter in Lärmschutz verschiedener Räume investiert.

Für das Kindergartenjahr 2020/2021 wurde keine Anpassung der Beiträge vorgenommen. Für das Kindergartenjahr 2021/2022 wurde die Anpassung erst zum 01.01.2022 wirksam.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung die Elternbeiträge pauschal um 3,9% anzupassen.

Punkt 8

Bebauungsplan „Auf dem Buck“ / Vergabe von Ingenieurleistungen

Für die weitere Planung des Neubaugebiets auf dem Buck ist es notwendig entsprechende Ingenieurverträge abzuschließen.

a) Verkehrsanlagen

Das Planungsbüro Kaiser wird auf Grundlage des Vertrags, die Straßen, Wege und Plätze für das Neubaugebiet „Auf dem Buck“ planen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen entsprechenden Ingenieurvertrag mit dem Planungsbüro Kaiser zu schließen.

b) Ingenieurbauwerke

Das Planungsbüro Kaiser wird auf Grundlage des Vertrags, die Entwässerung (Oberflächen- und Schmutzwasser) sowie die Wasserversorgung (Trink- und Löschwasser) für das Neubaugebiet „Auf dem Buck“ planen.

Das Gremium regt an, die Leitungsführung anderer Versorgungsträger sowie Breitband und Fernwärme mit zu berücksichtigen. Die Wasserversorgung muss auch für das Neubaugebiet sichergestellt sein. Dies sollte im Vorfeld geklärt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen entsprechenden Ingenieurvertrag mit dem Planungsbüro Kaiser zu schließen.

Punkt 9

Änderungsverfahren Landschaftsschutzgebiet / Ausgleichflächen Feuerwehrgerätehaus u.a.

Die Gemeinde muss aufgrund früherer Vorhaben sowie zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Tannengrund noch Herausnahmen aus dem Landschaftsschutzgebiet ausgleichen.

Die gesamte benötigte Ausgleichsfläche resultiert aus mehreren Teilstücken, die vorwiegend zu Vorhaben aus der näheren oder weiteren Vergangenheit gehören, so u.a. die Erweiterung der Firma Holzbau Kaiser, welche für sich allein schon einen Ausgleichsbedarf von fast 1,0 ha erforderlich macht.

Insgesamt sind ca. 2,6 ha Fläche auszugleichen.

Das Landschaftsplanungsbüro Sandler hat sechs geeignete Flächen identifiziert. Diese werden dem Gremium auf Übersichtskarten vorgestellt. Die Karten sind dem Protokoll als wesentlicher Bestandteil angefügt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Priorisierung beim Landratsamt/Umweltamt zu beantragen:

1. Fläche 03
2. Fläche 01

Punkt 9 (Fortsetzung)

3. Fläche 06
4. Fläche 05
5. Fläche 04
6. Fläche 02

Punkt 10

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

a) Arbeiten im Zuge der Sanierung L 149

Im Zuge der Sanierung der L149 ist es absolut sinnvoll Leerrohre für die Wasserversorgung zu verlegen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 8.500 €.

Die Sanierung der Einfahrt in die Hofstraße kostet ca. 5.000 €.

Der Gehweg bei der Schule ist sehr schadhaft. Dieser soll auch ebenfalls erneuert werden (Kosten 3.000 – 5.000 €)

Für die Oberflächenentwässerung oberhalb des Dorfmatthofes müsste mit 8.500 € gerechnet werden.

Das Gremium spricht sich mehrheitlich dafür aus, dass genügend Rückhaltefläche in diesem Bereich vorhanden ist. Die Vergrößerung auf ein DN 500 Rohr soll daher nicht erfolgen.

b) Wolfsrisse

Gemeinderat Daniel Goos spricht sich dafür aus, dass die Gemeinde sich gegen den Wolf positioniert und die Position der Landwirte schützt. Hier sollte pressewirksam etwas unternommen werden.

Bürgermeister Schönemann sagt zu, mit den Landwirten Kontakt aufzunehmen um zu besprechen, wie dies kommuniziert werden kann. Möglich wäre ein Interview mit der Badischen Zeitung. Es soll gemeinsam mit den Landwirten ein Statement gesetzt werden. Bürgermeister Schönemann betont außerdem, dass die Problematik bei Treffen mit Abgeordneten angesprochen wurde.

c) Wildcamper

Gemeinderat Manfred Franz teilt mit, dass er immer wieder wild parkende Camper entdeckt. Er regt Kontrollen an.

d) Loipenzentrum u.a.

Gemeinderat Markus Baur teilt mit, dass am vergangenen Sonntag der Parkautomat am Steinernen Kreuz nicht funktionstüchtig war.

Außerdem teilt er mit, dass große Mengen an Holz dort auf dem Parkplatz gelagert werden. Bürgermeister Schönemann merkt an, dass dem Förster schon mitgeteilt wurde, dass eine dortige Lagerung nicht erwünscht ist.

Des Weiteren hätten Wald- und Feldwege durch die Niederschläge in letzter Zeit gelitten. Diese müssten unbedingt gemacht werden.

Zuletzt lobt er die beiden Veranstaltungen „Hans-Thoma-Tag und Holzschneflertag. Schade findet er, dass die helfenden Vereine des Holzschneflertag in der Zeitung nicht erwähnt wurden. Weiter schlägt er vor für den nächsten Hans-Thoma-Tag Max Mutzke zu engagieren.

e) Gewerbestraße

Auf Anfrage von Gemeinderätin Liane Schmidt teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass das Landratsamt erst vor Kurzem eine Verkehrssicherungskontrolle für Bäume und Sträucher durchgeführt hat. Das Entfernen und Freihalten des Lichtraumprofils ist Sache des Straßenbaulastträgers.

f) Forstarbeiten Fürderer

Gemeinderat Matthias Schweizer informiert, dass durch die Firma Fürderer beschädigte Wege im Spätherbst von dieser gerichtet werden.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: